

The CDU logo is displayed in a white rectangular box at the top center of the page. It consists of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.

WIR BEWEGEN NAGOLD

The background of the entire page is a photograph of a town square at night. The buildings are illuminated from within, and the street is filled with people sitting at outdoor tables under umbrellas. Many of the tables are lit with small, glowing lanterns. The sky is a deep blue, suggesting dusk. On the left, a building has a sign that says 'SEEGER'.

Nagold zukunftsfähig entwickeln,
lebenswert gestalten und Heimat
bewahren.



UNSER WEG FÜR NAGOLD

Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Nagold ist eine lebens- und liebenswerte Stadt.

Die verkehrsberuhigte Nagolder Mitte hat Flair und Charme und bietet mit einem breiten, gut und zukunftsfähig aufgestellten Einzelhandel, einem vielseitigen gastronomischen Angebot und dem Stadtpark Kleb eine hohe Aufenthaltsqualität.

Auch unsere Teilorte mit ihrer guten Infrastruktur sind attraktive Wohnorte. Nagold ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort. Rund 11.000 Arbeitsplätze in Industrie, Handel, bei Dienstleistern, Freien Berufen, im Handwerk und der Verwaltung bieten vielfältige Chancen zur beruflichen Entwicklung. Ideenreichtum und Engagement und nicht zuletzt, die hohe Bereitschaft der Nagolderinnen und Nagolder, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einzusetzen, sind die Basis des Erfolgs unserer Stadt.

An der Sache orientierte kommunalpolitische Entscheidungen, die im Geiste der Zusammenarbeit, und nicht um billiger Effekthascherei willen, getroffen werden, bilden ein weiteres Fundament dafür, dass sich Nagold gut weiter entwickelt.

Diese Nagolder Stärken gilt es zu bewahren und auf sie aufbauend Nagold behutsam und mit Augenmaß weiter zu entwickeln.



Wolfgang Schäfer
Fraktionsvorsitzender

Carl Christian Hirsch
Stadtverbandsvorsitzender

INHALT

02	Vorwort / Inhalt
03 - 11	Die Kandidaten
12	Bauen & Wohnen Senioren
13	Verkehr & Infrastruktur Die Teilorte fördern und stärken
14	Wirtschaft & Standort Bildung & Erziehung
15	Kinder & Jugend Natur, Umwelt & Energie
16	So wählt man richtig



THOMAS BAITINGER
CDU KANDIDAT Nr. 101
Stadtrat seit 2010
selbständig, 60 Jahre
verheiratet, evangelisch
Ziegelbergweg 23, Nagold

Warum ich kandidiere:

Dem Ehrenamt und Vereinsleben auch in dieser Runde eine Stimme geben.

Was mir in Nagold gefällt:

Städtischer Flair mit sehr selbstbewussten Teilorten.

Meine Stärken:

Realistischer Blick auf die Dinge, und trotzdem das Unmögliche zu denken.

Mein Traum vom Glück:

Mit meiner Frau schon verwirklicht. Das ich meinen Unfall überlebt habe und eigenständig weiterleben kann.

Was mich nervt:

Dinge vergleichen, die nicht vergleichbar sind. Wenn Menschen ihre Positionen und Entscheidungen ohne sichtbaren Grund ändern (Beliebigkeit)



KURT BREI
CDU KANDIDAT Nr. 102
Stadtrat seit 1999
Verwaltungsangestellter /
Arbeitsagentur TSB
58 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
evangelisch, Keplerstraße 16, Nagold

Warum ich kandidiere:

Um Führungssprecher für die Schwachen zu sein

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Um Integration, Inklusion und Barrierefreiheit

Mitgliedschaften in Vereinen:

Gründer und Leiter der Aktiven Selbsthilfegruppe „Miteinander“ für Behinderte und Nichtbehinderte e. V., A.S.M.

Gesellschaftliches Engagement:

Dozent an Grund-, Haupt-, Realschulen, Gymnasien, Vorträge und Blindenführhundevorfürungen in ganz Deutschland

Mein Traum vom Glück:

Gesundheit, Ehefrau und Familie



THOMAS EISELER
CDU KANDIDAT Nr. 103

Diplom-Betriebswirt (FH) / Geschäftsführer
55 Jahre, verheiratet, 1 Kind, katholisch
Am Schelmengraben 44, Nagold

Was mir in Nagold gefällt:

Die lebendige Innenstadt mit einem engagierten Einzelhandel, die vielfältige Gastronomie, die unterschiedlichen Veranstaltungen und der gelebte Bürgersinn machen Nagold besonders lebenswert

Warum ich kandidiere:

Weil Nagold meine Heimat ist und ich für das Wohl dieser Gemeinde etwas bewegen möchte

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Die weitere Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Nagold. Eine starke Wirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen und sehr gute Bildungseinrichtungen gewährleisten den Wohlstand dieser Stadt

Gesellschaftliches Engagement:

Beisitzer im Vorstand der Urschelstiftung Nagold, Mitglied im Vorstand des Wirtschaftsrates der CDU Sektion Calw / Freudenstadt

Was mich nervt:

Die zunehmende Vermüllung unserer Stadt



PETER ELTER
CDU KANDIDAT Nr. 104

Freier Makler & Gastronom
46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
An der Schafbrücke 12 / 3, Nagold

Meine Hobbies:

Ist Teil meines Berufslebens: Gestaltung von Eventveranstaltungen

Warum ich kandidiere:

Verantwortung für meine Stadt übernehmen und den dringend notwendigen Generationenwechsel einleiten.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Jugend, Familienleben in Nagold und die bauliche Entwicklung unserer Stadt

Mitgliedschaften in Vereinen:

Sportverein Vollmaringen, Förderverein Alte Seminarturnhalle

Mein Traum vom Glück:

Weiterhin bei bester Gesundheit gemeinsam mit meiner Familie in dieser friedlichen Epoche leben zu können.



JONATHAN FRANK
CDU KANDIDAT Nr. 105

Selbstständiger Finanz- und Vermögensberater, 25 Jahre, ledig evangelisch, Schubertweg 15, Hochdorf

Mein Motto:

Nicht die Glücklichen sind dankbar, es sind die Dankbaren die glücklich sind.

Was mir in Nagold gefällt:

Attraktive Kernstadt mit „Wohlfühlfaktor“ durch positives Miteinander der engagierten Bürger, Entwicklung der Teilorte, im Besonderen selbstverständlich Hochdorf

Mein Lieblingsplatz in Nagold:

Burgruine Hohennagold, Hochdorfer Aussichtsplatte

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

1. Gute Infrastruktur, Verbesserung der Standortfaktoren
2. Zusammenarbeit der Kirchen mit den Kommunen
3. Bürokratieabbau, mehr Freiheiten

Meine Stärken:

Besonnenheit, Zielstrebigkeit, Optimismus



KARIN FREY
CDU KANDIDATIN Nr. 106

Immobilienmaklerin
56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
evangelisch, Gäurandsteige 49, Nagold

Mein Lieblingsplatz in Nagold: Schloßberg

Warum ich kandidiere:

Weil ich mich für die Menschen in der Stadt stark machen möchte, ihre Interessen vertreten und Ihre Meinungen anhören. Dies geht nur in einem Gremium wie dem Gemeinderat. Wenn es sein muss, auch mal gegen den Strom schwimmen und das wichtigste ist für mich, dass man authentisch bleibt.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Um ältere Menschen, denn wir alle werden älter und ich finde es wichtig dass auch ältere Menschen einen Platz in unserer Gesellschaft finden, sie mit Respekt und Achtung behandelt werden. So wie wir uns um Kindertagesplätze kümmern, so müssen wir uns um Plätze in Pflegeheimen und Altenheimen kümmern. Dies muss vom Gesetzgeber gefordert werden. Wir alle kommen nach ...

Gesellschaftliches Engagement:

Sprecherin vom Bürgerforum Wirtschaft und Tourismus, Vorstand und Geschäftsführender Vorstand Leader Heckengäu, 2.Vorsitzende vom YOUZ Nagold.

Mein Traum vom Glück: Ein Haus am Meer oder eine Farm in Afrika .



MARKUS FRITSCH
CDU KANDIDAT Nr. 107

Sozialversicherungsfachangestellter
(Krankenversicherung), 44 Jahre
verheiratet, 2 Kinder, katholisch
Vollmaringer Weg 50, Nagold

Mein Motto:

In der Gegenwart muß unser Wirken die Zukunft im Auge behalten (Adolph Kolping)

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

attraktive und familienfreundliche Innenstadtentwicklung, Sicherheitskonzept für Nagolder Kinderspielplätze; Medizinische Versorgung im ländlichen Raum; Ansiedelung von stationären Pflegeeinrichtungen

Gesellschaftliches Engagement:

Freiw. Feuerwehr Nagold, Kirchengemeinderat St. Petrus und Paulus Nagold, Dekanatsratsmitglied, stv. CDU Stadtverbandsvorsitzender, Zweiter Vorsitzender Groß hilft Klein Nagold e.V. Schöffe beim Landgericht Tübingen

Meine Stärken:

Positives Denken, organisieren, Zielstrebigkeit

Mein Traum vom Glück:

Mit meiner Frau und meinen Kindern in Nagold alt werden



ANDREAS GRIMM
CDU KANDIDAT Nr. 108

staatl. Gepr. Hochbautechniker / Bauleiter
49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
evangelisch, Teuchelweg 5, Emmingen

Warum ich für den Gemeinderat kandidiere:

Da ich ein großer Fan des Ehrenamtes bin und mich deshalb auch gerne für meine Mitmenschen, in welchen Bereichen auch immer, ehrenamtlich engagiere. Die Kommunalpolitik ist sehr nahe bei den Menschen, die Bürgerinnen und Bürger mit ihren konkreten Problemen und Wünschen stehen im Mittelpunkt. Nirgends kann man die Zukunft seiner Heimatstadt und deren Teilorten mehr und direkter mitgestalten.

Was mir in Nagold gefällt:

Die Innenstadt ist zentral, kurze Wege zu den Ärzten, Apotheken, Einzelhandel, Cafés, Restaurants

Mein Lieblingsplatz in Nagold:

Burg Hohennagold

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Aktivierung Bahnhofstestelle in Emmingen, Tonnagebegrenzung Kreisstraße 4350 nach und von Oberjettingen

Gesellschaftliches Engagement:

Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr, Sprachheilschule Calw-Stammheim



MELANIE ANNA MARIA GUTEKUNST
CDU KANDIDATIN Nr. 109

Friseurmeisterin, 41 Jahre
verheiratet, 2 Kinder, evangelisch
Haiterbacher Str. 46, Nagold

Meine Hobbies:

Mein Beruf, Nachwuchsförderung

Mein Motto:

Weiter immer weiter ... kein Stillstand

Was ich verabscheue:

Pessimisten, negatives Denken

Warum ich kandidiere:

Ist für mich Ehrensache (bin ein Urnagolder)

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Mir liegen die Kinder und Jugendlichen am Herzen. Bezahlbaren Wohnraum, für jung und alt



WALTER HAIZMANN
CDU KANDIDAT Nr. 110
Stadtrat seit 2004

Elektroinstallateur, selbstständig
58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
evangelisch, Im Steig 2, Hochdorf

Mein Vorbild:

Die Nachkriegsgeneration die uns so weit gebracht hat.

Was ich verabscheue:

Unehrllichkeit

Warum ich kandidiere:

Weil ich mich gerne für unsere Stadt und Teilorte einsetze.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Bezahlbares Wohnen, Erschließung von Baugebieten.

Was mich nervt:

Sich über andere Lustig machen



ALEXANDER HAMMER
CDU KANDIDAT Nr. 111

Schüler am Otto-Hahn-Gymnasium Nagold
18 Jahre, ledig, evangelisch
Schönbuchstr. 26, Vollmaringen

Was mir in Nagold gefällt:

In Nagold gefällt mir, dass es hier so ein lebhaftes Kultur- und Veranstaltungsangebot gibt und zu jeder Jahreszeit etwas geboten wird. Besonders toll finde ich in Nagold auch das sehr große ehrenamtliche Engagement in den zahlreichen Vereinen, welches Nagold für mich zu einer ganz besonderen Stadt macht.

Warum ich kandidiere:

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich finde, dass auch jungen Menschen bei uns im Gemeinderat eine Stimme gegeben werden sollte.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Besonders möchte ich mich im Gemeinderat für das Freizeitangebot von jungen Erwachsenen sowie das Ehrenamt stark machen.

Mitgliedschaften in Vereinen: SV Vollmaringen, NZ Vollmaringen

Gesellschaftliches Engagement: FFW Nagold Abt. Vollmaringen



HEIDI HEUSER-KAWERAU
CDU KANDIDATIN Nr. 112

Freie Architektin, selbstständig
51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
evangelisch, Stettiner Str. 77, Nagold

Mein Motto:

es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen

Mein Lieblingsplatz in Nagold:

Ufer am Longwyplatz mit Blick zum Park und Schlossberg

Warum ich kandidiere:

ich möchte dass mehr berufstätige Mütter im Gemeinderat mit arbeiten. Zudem möchte ich meine Berufserfahrung als Architektin in das Gremium einbringen.

Worum ich mich im Gemeinderat kümmern möchte:

dass Nagold auch zukünftig für Jung und Alt attraktiv ist

Gesellschaftliches Engagement:

stellv. Elternvertreterin, Beisitzerin Architektenkammergruppe Nordschwarzwald
Vorstandsmitglied Mittelstandsvereinigung MIT



CARL CHRISTIAN HIRSCH
CDU KANDIDAT Nr. 113

Leiter der Nagolder IHK-Geschäftsstelle
33 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
evangelisch, Haydnweg 8, Hochdorf

Meine Vorbilder: Meine Großeltern und Eltern

Meine Lieblingsplätze in Nagold:

Auf dem Nagolder Wochenmarkt und rund um die Aussichtsplatte Hochdorf bei Spaziergängen mit meiner Familie.

Warum ich kandidiere:

Man sagt mir nach, ich sei ein Kümmerer. Jedenfalls habe ich keine Angst vor Verantwortung. Daher möchte ich mich für die Bürger, für unsere schöne Stadt und für starke Teilorte einbringen.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Für eine gute Infrastruktur mit bezahlbarem Wohnraum für Jung & Alt. Die Grundlage dafür ist, Nagold als Wirtschafts- und Bildungsstandort weiter attraktiv aufzustellen und auch die Ortsmitten unserer Teilorte zu stärken.

Mitgliedschaften in Vereinen:

SV Vollmaringen (AH Fußball), Liederkranz Nagold (Vorstandsmitglied, Sänger im Come Together-Chor), Kinderschutzbund Nagold, CVJM Hochdorf



ALEXANDER HUBER
CDU KANDIDAT Nr. 114

Produktdesigner, Fotograf & Werbefilmer
46 Jahre, ledig
Rudolf-Diesel-Str. 1, Nagold

Warum ich kandidiere:

um Nagold zu einer ökologisch klimaneutralen und zu einer wirtschafts- und bildungspolitisch digitalisierten Modellstadt zu entwickeln.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

- » um Nagold visionär für nachfolgende Generationen fit zu machen
- » gezielte kommunale Förderung grüner Technologien
- » nachhaltige konsistente Digitalisierung um der zukünftigen Arbeitswelt gerecht zu werden
- » kommunale Förderung und Inanspruchnahme des nationalen Digitalpaktes zur Digitalisierung der Nagolder Schulen (WLAN, Tablets, Laptops und Whiteboards)
- » einen kommunalen Solarpark um Nagold zukünftig autark, kommunal und klimaneutral mit Strom zu versorgen
- » ein kommunales Entwicklunghilfeprojekt & Städtepartnerschaft
- » Schuldenabbau und mittelfristig kommunale Steuersenkungen

Gesellschaftliches Engagement: Mitglied der IHK-Vollversammlung

Meine Stärken: visionär denken ohne dabei zum Arzt zu gehen, Kreativität, Phantasie und Vorstellungskraft



ANDREAS KUHN
CDU KANDIDAT Nr. 115

Realschulrektor
46 Jahre, geschieden
Wörthstr. 11, Nagold

Mein Motto:

Ich bin nicht auf der Welt um so zu sein, wie andere mich gerne hätten

Was mir in Nagold gefällt:

Die Innenstadt, die Natur, die Menschen

Warum ich kandidiere:

Seit sieben Jahren bin ich nun Nagolder, deshalb habe ich mittlerweile die "Innensicht" über die Dinge, die man in unserer schönen Stadt bewahren sollte, aber auch immer noch die "Außensicht" über Dinge, die möglicherweise verbesserungswürdig sind. Als Schulleiter der zweitgrößten Schule im Ort kenne ich sowohl die Sorgen und Nöte (sehr) junger Menschen in unserer Stadt, aber auch die der Eltern und manchmal Großeltern in Nagold mit all seinen Teilorten. Ihnen allen möchte ich eine starke Stimme im Stadtrat geben.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

vorrangig um Bildungsthemen, und die Innenstadtentwicklung

Gesellschaftliches Engagement:

Stv. Landesvorsitzender des Realschullehrerverbandes BW



DR. MED. OLIVER MAYER
CDU KANDIDAT Nr. 116

Facharzt für Allgemeinmedizin
und Chirurgie, 45 Jahre, verheiratet
3 Kinder, katholisch
Herrenwald 32, Gündringen

Mein Motto:

„Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag“ (C. Chaplin)

Was mir in Nagold gefällt:

Ich schätze die vielfältigen kulturellen Möglichkeiten und den hohen Freizeitwert meiner Stadt.

Mein Lieblingsplatz in Nagold:

Der Wochenmarkt am Samstag- die Begegnungen und Gespräche sind einfach toll.

Warum ich kandidiere:

Als gebürtiger Nagolder habe ich eine besondere Verbundenheit mit der Region und möchte die Zukunft der Stadt mitgestalten. Die Attraktivität der Stadt gilt es zu bewahren, um Jung und Alt an Nagold zu binden.

Worum ich mich im Gemeinderat kümmern möchte:

Es liegt mir am Herzen, die Teilorte zu stärken und durch Schaffung von neuem bezahlbarem Wohnraum und Optimierung der Infrastruktur auch nachfolgende Generationen für die Region zu gewinnen. In meiner Tätigkeit als Hausarzt habe ich täglich mit vielen Menschen Kontakt und bin nah am Bürger und daher ist es mir wichtig, dass für Jung und Alt eine gute und adäquate medizinische Versorgung und soziale Sicherheit gewährleistet ist.

Mein Traum vom Glück:

Mein großes Glück ist meine Familie - mein Traum ist Gesundheit für meine 3 Töchter.



CHRISTOPH PETRI
CDU KANDIDAT Nr. 117

Bilanzbuchhalter, 57 Jahre
verheiratet, 2 Kinder, evangelisch
Albert-Krieg-Str. 49, Iselshausen

Was mir in Nagold gefällt:

aktive Bürgerschaft, die attraktive Innenstadt, gute Einkaufsmöglichkeiten

Warum ich kandidiere:

weil ich für die Stadt, in der ich gerne und gut leben kann, mehr Verantwortung übernehmen will

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

bezahlbaren Wohnraum für Familien, Weiterentwicklung der Teilorte

Mitgliedschaften in Vereinen:

Mitglied im Vorstand Förderverein Alte Seminarturnhalle, CVJM Posaunenchor

Gesellschaftliches Engagement:

seit 15 Jahren Mitglied im Ortschaftsrat Iselshausen



SENER POLAT
CDU KANDIDAT Nr. 118

Diplom - Bauingenieur, International
Account Manager, 46 Jahre, verheiratet
2 Kinder, Haydnweg 11 / 1, Hochdorf

Mein Motto:

Leben und leben lassen, jeder Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag

Was mir in Nagold gefällt:

Nagold ist eine tolle Stadt mit vielen großzügigen Menschen die sich gemeinnützig für die Belange von Schwächeren einsetzen

Warum ich kandidiere:

ich möchte mich besonders für die Belange von Kindern und der älteren Generation einsetzen

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

sichere Verkehrswege für Kinder und ältere Menschen, Fahrrad - und Gehwege zwischen den Ortsteilen und nach Nagold, gut ausgestattete Schulen und Vereine, dafür will ich mich einsetzen.

Gesellschaftliches Engagement:

Elternbeirat an der Grundschule in Hochdorf, Elternvertreter am OHG in Nagold



HELMUT RAAF
CDU KANDIDAT Nr. 119
Stadtrat seit 1989

Einzelhandelskaufmann / Betriebswirt
selbstständig, 68 Jahre, verheiratet
3 Kinder, evangelisch
Marktstr. 33, Nagold

Mein Motto:

immer geraderaus handeln - auch bei Widerstand in schwierigen Phasen

Was mir in Nagold gefällt:

die engagierte Bürgerschaft - das miteinander die Stadt voranbringen

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Innenstadtqualität - Sauberkeit - Sicherheit - historische Häuser sanieren - Wohnraum schaffen

Meine Schwächen:

Sturheit - Ungeduld

Welche Musik ich gerne höre:

von Barock bis Rock - Gabrieli - Bach - The Who - Deep Purple - Rolling Stones



KURT REICH
CDU KANDIDAT Nr. 120

Jugenddorfleiter, 63 Jahre
verheiratet, 5 Kinder
evangelisch, Ortsmitte 10, Pfrondorf

Mein Vorbild:

Bonhoeffer

Was mir in Nagold gefällt:

Die Dynamik

Warum ich kandidiere:

Um Mitzugestalten

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Die Balance zwischen den Generationen

Mitgliedschaften in Vereinen:

CVJM Emmingen - Pfrondorf



HERBERT HEINZ REINHARDT
CDU KANDIDAT Nr. 121

selbstständiger Metzgermeister
55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
evangelisch, Hauptstrasse 36
Iselshausen

Was mir in Nagold gefällt:

das kleinbürgerliche Flair (man kennt sich), mit den Vorteilen eines modernen Mittelzentrums

Warum ich kandidiere:

ich möchte im Rat meine Denkweise als Praktiker / Handwerker einbringen und so Nagold unterstützen bzw. etwas an die Gesellschaft in der ich lebe und mich wohlfühle zurückgeben

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

die Belange der Teilorte beachten und unterstützen und wo es mir möglich ist für Verständnis der Ansprüche der Kernstadt werben

Mitgliedschaften in Vereinen:

VfL Nagold, Musikvereine Iselshausen & Gündringen, Modellsport, Flugsport, FC Iselshausen
MGV Iselshausen, Seminarturnhalle

Mein Traum vom Glück:

mein derzeitiges Leben mit etwas mehr Zeit für die Familie



WOLFGANG SCHÄFER
CDU KANDIDAT Nr. 122
Stadtrat seit 1984

Rechtsanwalt, 63 Jahre
verheiratet, 3 Kinder, katholisch
Bahnhofstr. 32, Nagold

Mein derzeitiges Lieblingsbuch:

Paul Grote, diverse Weinkrimis

Was mir in Nagold gefällt:

Das große Engagement der Nagolderinnen und Nagolder

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Den Ausbau des Bildungsstandortes Nagold durch Sanierung unserer Schulen, ohne den Schuldenabbau aus dem Blickfeld zu verlieren, um die Stadt zukunftsfähig zu halten; die dynamische Entwicklung der Teilorte; die Ausweisung von Baugrundstücken, um bezahlbare Wohnungen zu schaffen; um ein attraktives kulturelles Angebot

Gesellschaftliches Engagement:

Stadtrat seit 1984, Vorsitzender der CDU-Fraktion, Vorsitzender des Fördervereins Alte Seminarturnhalle Nagold e.V.

Meine Stärken:

Beharrliches Verfolgen gesteckter Ziele; schnelle Auffassungsgabe.



DANIELA SCHNABEL
CDU KANDIDATIN Nr. 123

Erzieherin, 54 Jahre
verheiratet, 3 Kinder, evangelisch
Erwin-Rommel-Str. 6, Nagold

Meine Lieblingsfarbe:

Das leuchtende Blau des Himmels

Mein Motto:

Achte jeden Menschen, denn Gott liebt ihn

Mein Vorbild:

Meine Mutter mit ihrer gütigen und hilfsbereiten Art

Was mir in Nagold gefällt:

Ein Gang über den Wochenmarkt, gute Einkaufsmöglichkeiten, Efa (Zweitgottesdienst), nette Menschen

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Vereinsleben stärken, weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Kommune, Kinder fördern, für Belange der Älteren

Gesellschaftliches Engagement:

Kirchengemeinderätin in der Evangelischen Kirche, Mitglied der Bezirkssynode, Kassiererin des CVJM, Konfirmandenarbeit, Evangelische Allianz Nagold



ELENA SCHWEIZER
CDU KANDIDATIN Nr. 124

Heimleiterin des Seniorenzentrums Martha-Maria, 47 Jahre, verheiratet
2 Kinder, evangelisch
An der Schleifmühle 4, Nagold

Mein derzeitiges Lieblingsbuch:

„Switch“ von Chip Heath/Dan Heath

Was ich verabscheue:

respektloser Umgang, Arroganz

Was mir in Nagold gefällt:

sichtbar positive Entwicklung, attraktive Gestaltung, tolle Lage

Warum ich kandidiere:

ich finde es wichtig, mich in der Stadt einzubringen, in der ich gerne lebe und arbeite, um aktiv ein besseres Miteinander der Generationen und Kulturen zu fördern.

Worum ich mich als Gemeinderat kümmern möchte:

Ich möchte mich darum kümmern, dass Senioren und Pflegebedürftige in der Kommunalpolitik einen höheren Stellenwert bekommen.



GITTA ELISABETH THEURER
CDU KANDIDATIN Nr. 125

Industriekauffrau und Erzieherin
59 Jahre, verheiratet
3 Kinder, evangelisch
Obere Eisenbahnstr. 11, Nagold

Mein Motto:

Ella Fitzgerald: Laß dich nicht davon abbringen, was du unbedingt tun willst.
Wenn Liebe und Inspiration vorhanden sind, kann es nicht schiefgehen.

Meine Vorbilder:

die Pädagogin und Ärztin Maria Montessori, meine Eltern

Was ich verabscheue:

wenn ich mich auf Absprachen nicht verlassen kann

Warum ich kandidiere:

um meine Meinung und die der Menschen in der Stadt zu vertreten

Meine Stärken:

Teamarbeit, meine Erfahrungen



MONIKA ANSELMA WEHRSTEIN
CDU KANDIDATIN Nr. 126
Stadträtin seit 2004

Hauswirtschafterin, 65 Jahre
verheiratet, 3 Kinder, katholisch
Schietingerstr. 24, Nagold

Meine Hobbies:

lesen, Sport, Familie

Mein Motto:

ein halbleeres Glas Wein ist zu gleich ein halbvolles, aber eine halbe Lüge
mitnichten eine halbe Wahrheit

Mein Vorbild:

Dalai Lama

Was ich verabscheue:

Arroganz und Überheblichkeit

Mitgliedschaften in Vereinen:

ambl. Hospizgruppe, st. Hospiz, ASM, Sportverein, Trachtenkapelle Gündringen

Gesellschaftliches Engagement: Sterbebegleitung, Demenzgruppe, Schöffin
im Landgericht Tübingen, Ortschaftsrat, GR, Kreisrat, Vorsitzende IGSL-Hospiz



CDU FÜR SIE VOR ORT !

- Emmingen » Donnerstag, 25.04.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Bahnhof Emmingen
- Schietingen » Sonntag, 28.04.2019 » ab 13.00 Uhr » Treffpunkt Dorfplatz Schietingen
- Hochdorf » Dienstag, 30.04.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Hof der Familie Held
- Mindersbach » Donnerstag, 02.05.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Rathaus Mindersbach
- Nagold » Samstag, 04.05.2019 » ab 09.00 Uhr » Infostand auf dem Vorstadtplatz
- Iselshausen » Montag, 06.05.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Feuerwehr Iselshausen
- Pfrondorf » Donnerstag, 09.05.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Kirche Pfrondorf
- Gündringen » Dienstag, 14.05.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Landgasthof Mohren
- Vollmaringen » Donnerstag, 16.05.2019 » ab 18.30 Uhr » Treffpunkt Bauwagen Vollmaringen
- Nagold » Samstag, 18.05.2019 » ab 09.00 Uhr » Infostand auf dem Vorstadtplatz
- Nagold » Samstag, 25.05.2019 » ab 09.00 Uhr » Infostand auf dem Vorstadtplatz



BAUEN & WOHNEN

attraktive Bauplätze bereitstellen «
bezahlbaren Wohnraum schaffen «



SENIOREN

Mobil bleiben bis ins hohe Alter «



Nagold hat einen hohen Bedarf an zusätzlichen Eigenheimen Eigentumswohnungen und Mietwohnungen. Als Folge wird Wohnraum immer teurer. Deshalb sieht unser 5 Punkte-Programm für bezahlbaren Wohnraum folgende Maßnahmen vor:

- » Ausweisung weiterer Baugebiete in der Kernstadt und den Teilorten.
- » Überprüfung bestehender Bebauungspläne, wo eine maßvolle Nachverdichtung im bebauten Bereich durch Erhöhung der Zahl zulässiger Vollgeschosse und eine bessere Ausnutzung der Grundstücke städtebaulich vertretbar zugelassen werden kann.
- » Bereitstellung städtischer Grundstücke für Investoren, die sich verpflichten, einen namhaften Anteil der Wohnungen als Sozialwohnungen anzubieten.
- » Eine dauerhafte Informationskampagne der Stadt über Fördermöglichkeiten beim Wohnungsbau und den Bezug von Wohngeld.
- » Einführung eines städtischen Wohngeldes mit einem Etat von 200.000 € jährlich.

Mobilität bis ins hohe Alter ist infrastrukturell zu unterstützen. Wir treten für barrierefreie Wege ein, damit unsere Senioren lange mobil bleiben können. Durch Unterstützung von generationsübergreifenden Angeboten soll das Miteinander aller Altersgruppen gestärkt werden.

Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen ist darauf zu achten, dass Wohnungen entstehen, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werden und Senioren ein stadtnahes Wohnen ermöglichen. Der Schließung des Gertrud Teufel Seniorenzentrums hat die CDU wegen der zu hohen finanziellen Lasten für die Stadt schweren Herzens zugestimmt.

Um die Versorgung unserer Stadt mit Pflegeeinrichtungen zu sichern, ist es jetzt Aufgabe der Stadt, freie Träger zu gewinnen, die stationäre Pflege-, Kurzzeitpflege und Tagespflege anbieten. Im Gertrud Teufel Seniorenzentrum sind dauerhaft betreute Wohnungen anzubieten. Soweit hierfür Umbauten erforderlich sind, sind diese vorzunehmen.



DIE TEILORTE FÖRDERN UND STÄRKEN

ÖPNV im Stundentakt «



VERKEHR & INFRASTRUKTUR

» Verkehrsverbindungen für eine zukunftsfähige Mobilität verbessern



Die weitere Stärkung unserer Teilorte war und ist eine wichtige Aufgabe unserer Stadt. Die CDU nimmt diese Aufgabe sehr ernst. Wir setzen weiter auf die kraftvolle Eigenentwicklung der Teilorte. Unsere Teilorte sind Heimat. Im Benehmen mit Ortsvorsteher und Ortschaftsrat wollen wir die Teilorte gestalten und stärken. Dabei ist unsere Stadt auf einem guten Weg. Dies lässt sich an der Ortskernentwicklung in Hochdorf, der Sanierung der Grundschule Iselshausen, der Sanierung der Gemeindehalle Pfrondorf ebenso wie an dem Bau der gelungenen Dorfplätze in Schietingen und Vollmaringen ablesen. Wir unterstützen deshalb auch den Bau der Dorfplätze in Mindersbach, Emmingen und Gündringen.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch Projekte für seniorengerechtes Wohnen in den Teilorten geschaffen werden. Wir benötigen für jeden Teilort ein Verkehrskonzept, das darauf ausgerichtet sein soll, Tempo 30 zur Regel in Wohnstraßen zu machen. Eine gute Anbindung der Teilorte durch einen funktionierenden ÖPNV im Stundentakt ist erforderlich und notwendig.

Die CDU Nagold hat maßgeblich die Verkehrsberuhigung der Innenstadt und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität vorangetrieben. Diesen Weg wollen wir konsequent weiterverfolgen. Die Verlängerung des Metropolexpresszuges von Stuttgart bis Nagold, und die Einrichtung von Bahnhaltstellen in Emmingen und Schietingen / Gündringen sind mit Nachdruck zu verfolgen.

Das Parkplatzangebot in Nagold soll durch ein Parkhaus Nord und eine Erweiterung des Parkhauses Ost optimiert werden. Hier müssen auch Ladestationen für E-Autos und für E-Bikes vorgesehen werden. Der Ausbau des Radwegenetzes innerhalb Nagolds mit den Teilorten und zu den Nachbargemeinden ist noch nicht bedarfsgerecht. Der Bau weiterer Radwege ist unverzichtbar. Nagold verfügt über zu wenige Fahrradstellplätze in der Innenstadt. Hier müssen wir ein breiteres Angebot schaffen. Zusammen mit den Stellplätzen sollten öffentliche Ladestationen für E-Bikes mit vorgesehen werden. Wir setzen uns dafür ein, unsere Innenstadt und die Teilorte - im Rahmen der Möglichkeiten - für alle sicher und erlebbar zu machen, z.B. durch Einsatz von Blindenampelanlagen.



WIRTSCHAFTS- UND EINKAUFSZENTRUM NAGOLD

» Den Wirtschaftsstandort Nagold stärken



BILDUNG UND ERZIEHUNG

» Wahlfreiheit und Ausbau der offenen Ganztagsschulbetreuung



Wir freuen uns über die seit Jahrzehnten außergewöhnlich gute Entwicklung des Mittelstands in unserer Stadt. Nagold ist ein gefragtes Einkaufszentrum und hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Diese Qualitäten zu bewahren und auszubauen, ist uns Verpflichtung und Auftrag zugleich.

Wir setzen uns deshalb für attraktive Gewerbegrundstücke und bedarfsgerechten Wohnraum ein. Wir erwarten von der Verwaltung, massiven Einfluss auf die Verbesserung des Verkehrsnetzes der Region zu nehmen. Wir dürfen nicht in den Verkehrsschatten geraten. Nagold muss auch in der Zukunft ein interessanter Standort für Unternehmen und Wohnort für deren Mitarbeiter bleiben. Wir fordern die Verwaltung auf, behördliche Vorschriften mittelstandsfreundlich umzusetzen. Wir benötigen ein leistungsfähiges Netz für die Datenübertragung und den Mobilfunk – überall in Nagold mit seinen Teilorten. Soweit der bisherige Ausbaustandard diesem Anspruch nicht genügt, müssen die Voraussetzungen schnellstens geschaffen und in der Zukunft zeitnah weiterentwickelt werden. Bildung und Erziehung sind ein zentrales Thema der CDU.

Uns liegt das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen am Herzen. Wir stehen aber auch für die Wahlfreiheit der Eltern, um Arbeit und Kinderbetreuung nach eigenem Ermessen zu gestalten. Die CDU Nagold steht für eine gleichbleibend hohe Qualität an allen Schulstandorten, in der Kernstadt und in den Teilorten. Unsere Schulgebäude sind in die Jahre gekommen. Ihre Sanierung erfordert sehr hohe Ausgaben. Trotzdem hat diese Aufgabe für die CDU Priorität. Die Sanierung der Lembergerschule wird in diesem Jahr abgeschlossen. Danach soll sich die Sanierung der Zellerschule anschließen, folgen wird die Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums. Daneben stehen weitere Sanierungsmaßnahmen in den anderen Schulen der Stadt an. Inhaltlich ist von der Stadt die Digitalisierung des Unterrichts durch Bereitstellung der erforderlichen Mittel für Investition und den Betrieb zu fördern. Die Schulsozialarbeit ist ein entscheidender Baustein für den schulischen Erfolg unserer Kinder und Jugendlichen. Deshalb setzen wir uns für ihren weiteren Ausbau auch in den Grundschulen ein. Die Nagolder CDU setzt sich für den Ausbau der offenen Ganztagsschulbetreuung ein. Diese muss auch Ferienzeiten einbeziehen.



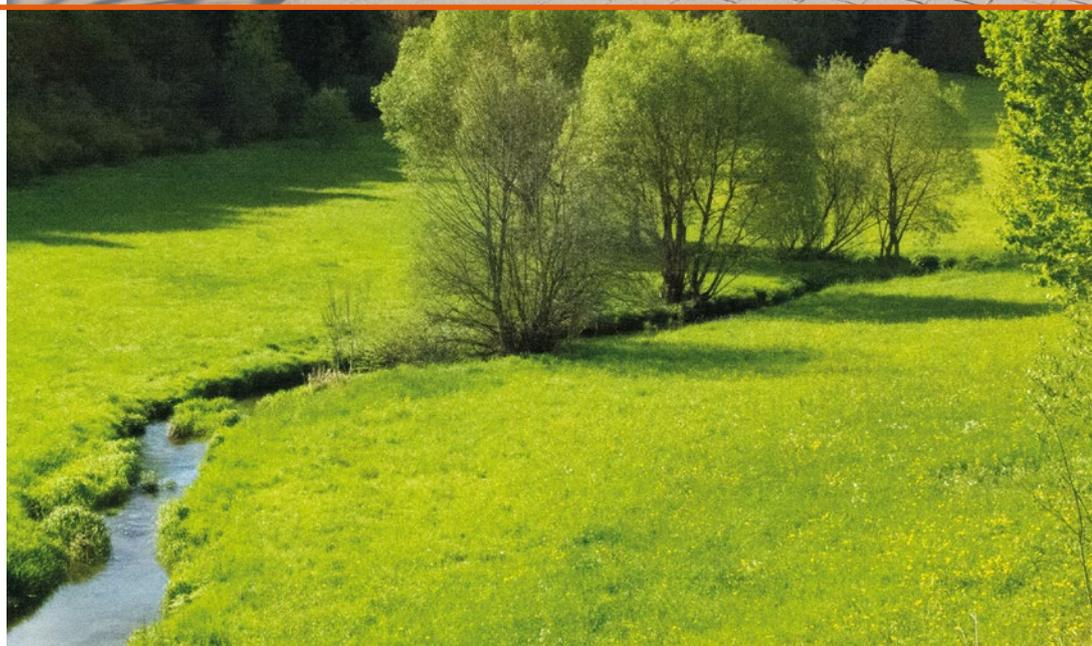
KINDER UND JUGEND

» Familienfreundliche Rahmenbedingungen für unsere Kinder und Jugend schaffen



NATUR, UMWELT UND ENERGIE

Nachabschaltung abschaffen «



Neben der Investition in die Schulen müssen wir auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass das Betreuungsangebot für nicht schulpflichtige Kinder in der gesamten Stadt mit ihren Teilorten den Ansprüchen genügt. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips dort zusätzlich Kindertagesstätten und Kindergartenplätze schaffen müssen, wo dies notwendig ist, um alle Kinder aufnehmen zu können, deren Eltern dies wünschen. Unsere jahrzehntelange Haltung „Keine Erhöhung der Kindergartengebühren“ bleibt weiterhin unsere klare Position. Die CDU Nagold steht für ein fortschrittliches und junges Nagold, das auch die Stadt für die Jugend der Region sein will. Deshalb unterstützen wir kreative Ideen im Bereich der Erlebnisgastronomie und Cafés für die Jugend. Bei allen Themen werden wir die Jugend direkt in unsere Politik einbeziehen: Nagold kann sich glücklich schätzen – mit vielen in Vereinen ehrenamtlich tätigen und auch im Jugendgemeinderat engagierten jungen Menschen vor Ort.

Der Klimaschutz ist ein drängendes Thema auch für Nagold. Daher benötigt Nagold ein örtliches Klimaschutzkonzept, in dem die Maßnah-

men abgebildet werden, die wir auf örtlicher Ebene bewältigen können. Auf diese Punkte müssen wir unsere finanziellen Mittel konzentrieren. Alibimaßnahmen, die nur kostenträchtig aber wenig wirksam sind, lehnt die CDU ab. Die Folgen des weiterhin zunehmenden Druckes auf natürliche Lebensräume erfordern auch in Nagold Maßnahmen, um die Grundlagen für lebenswerte und lebendige Naturräume zu verbessern. Wir setzen uns dafür ein, einen Kriterienkatalog mit Maßnahmen zu erarbeiten, wie die ökologische Vielfalt durch Pflege und Bepflanzung verbessert werden kann. Die CDU setzt sich dafür ein, das Strom- und Gasnetz in städtische Trägerschaft zu übernehmen. Die Stadt hat in den zurückliegenden Jahren viel Geld für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen ausgegeben und maßgeblichen Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Von dieser Maßnahme sollen auch die Einwohner in der gesamten Stadt profitieren. Die CDU setzt sich deshalb dafür ein, dass im Jahr 2019 die Nachabschaltung in der gesamten Stadt abgeschafft wird, da die Gründe hierfür entfallen sind und wir deshalb unseren Bürgern mehr Komfort, aber auch mehr Sicherheit bieten können.



Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des
Gemeinderats in Nagold
am 26.05.2019

MUSTER

Sie haben insgesamt 26 Stimmen.

Bitte beachten Sie:

- Kein Bewerber/keine Bewerberin darf mehr als **drei** Stimmen erhalten.
- Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 26 Stimmen abgeben.
- Wenn Sie mehr als insgesamt 26 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!

Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahlvorschlag

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

101	Baltinger, Thomas , Selbstständig, Ziegelbergweg 23	
102	Brei, Kurt , Verwaltungsangestellter, Keplerstraße 16	
103	Eisseler, Thomas , Dipl.-Betriebswirt (FH), Am Schelmengraben 44	
104	Elter, Peter , Selbstständig, An der Schafbrücke 12/3	
105	Frank, Jonathan , Selbstständiger Vermögensberater, Schubertweg 15	
106	Frey, Karin , Immobilienmaklerin, Gäurandsteige 49	
107	Fritsch, Markus , Sozialversicherungsfachangestellter, Vollmaringer Weg 50	
108	Grimm, Andreas , Hochbautechniker, Teuchelweg 5	
109	Gutekunst, Melanie , Friseurmeisterin, Hailerbacher Straße 46	
110	Haizmann, Walter , Selbstständiger Elektroinstallateur, Im Steig 2	
111	Hammer, Alexander , Schüler, Schönbuchstraße 26	
112	Heuser-Kawerau, Heidi , Architektin, Stettiner Straße 77	
113	Hirsch, Carl Christian , Geschäftsstellenleiter, Haydnweg 8	
114	Huber, Alexander , Fotograf, Rudolf-Diesel-Straße 1	
115	Kuhn, Andreas , Realschullehrer, Wörthstraße 11	
116	Dr. Mayer, Oliver , Facharzt für Allgemeinmedizin und Chirurgie, Herrenwald 32	
117	Petri, Christoph , Bilanzbuchhalter, Albert-Krieg-Straße 49	
118	Polat, Sener , Dipl.-Bauingenieur, Haydnweg 11/1	
119	Raaf, Helmut , Betriebswirt Schuhe, Marktstraße 33	
120	Reich, Kurt , Handwerksmeister, Ortsmitte 10	
121	Reinhardt, Herbert , Selbstständiger Metzgermeister, Hauptstraße 36	
122	Schäfer, Wolfgang , Rechtsanwalt, Bahnhofstraße 32	
123	Schnabel, Daniela , Erzieherin, Erwin-Rommel-Straße 6	
124	Schweizer, Elena , Heimleiterin, An der Schleifmühle 4	
125	Theurer, Gitta , Erzieherin, Am Riedbrunnen 7	
126	Wehrstein, Monika , Hauswirtschafterin, Schietinger Straße 24	

SO WÄHLEN SIE RICHTIG:

Sie können insgesamt 26 Stimmen vergeben.

Pro Bewerber können Sie maximal 3 Stimmen vergeben ("kumulieren"). Sie können auch Kandidaten von anderen Wahlvorschlägen auf die CDU-Liste übertragen ("panaschieren") bzw. umgekehrt.

Bitte zählen Sie am Ende noch einmal nach, damit Sie keinesfalls mehr als 26 Stimmen vergeben! Am einfachsten ist es, wenn Sie alle 26 Stimmen der CDU geben indem Sie den Wahlvorschlag der CDU unverändert abgeben.

CDU
WIR BEWEGEN NAGOLD